

KIN, 30.12.2021



Probe im Kleinen Saal des Schlosses: GMD Benjamin Reiners studiert mit dem Philharmonischen Orchester das Wunschkonzert ein.

FOTO: BJÖRN SCHALLER

Überraschungen im Wunschkonzert

Nicht nur Populäres: GMD Benjamin Reiners und die Kieler Philharmoniker proben für den Neujahrskonzert

VON CHRISTIAN STREHK

KIEL. „Ich freue mich enorm auf das Programm, weil es so abwechslungsreich ist“, schwärmt Kiels Generalmusikdirektor Benjamin Reiners. Bevor er in einem Jahr, wenn hoffentlich die Chöre ungebremst von Corona-Auflagen singen dürfen, erstmals Beethovens „Neunte“ dirigiert, hat er gemeinsam mit Konzertdramaturgin Waltraut Lach ein besonderes Projekt für das Neujahrskonzert aufgelegt.

230 Antworten trudelten bei der besonderen Art der Volksbefragung für das Wunschkonzert online oder per Post ein.

Die Konzertfans durften wählen, was die Kieler Philharmoniker am 1. Januar um 18 Uhr in der „Philharmonie in der Wunderino-Arena“ spielen sollen. In amüsanten Kategorien wie „Antipasti“, „Rosige Aussichten“ oder „Operette sich wer kann“ standen ganz unterschiedliche Werke oder

Sätze in Aussicht. Es singen Vigdis Unsgård, Sopran, und Mirko Roschkowski, Tenor.

Der Dirigent zeigt sich beeindruckt von der „fachkundigen Wahl“ seines philharmonischen Publikums: „Es sind nämlich keineswegs die naheliegend populären Stücke, die offenkundigen Highlights geworden, wie man vielleicht meinen könnte.“ Wenn Mozarts intime „Rosenarie“ gegenüber Effektivem wie der Gounodschen „Juwelenaerie“ oder Betörendem wie dem „Vilja Lied“ aus Lehárs „Lustiger Witwe“ bevorzugt werde („haushoch...!“) oder der zweite Satz aus Mendelssohns „Schottischer“ gegenüber der „Kleinen Nachtmusik“ oder der Griegschen „Morgenstimmung“, dann zeuge das von Kennerschaft.

Mehr werde noch nicht verateten: „Es wird noch die eine oder andere Überraschung geben. Wir haben zum Beispiel einen der prominentesten Kieler als ‚Promi‘-Dirigent dabei“, so Reiners. Froh ist er über die rege Beteiligung bei dieser besonderen Art der Volksbefragung: 230 Antworten trudelten online oder per Post ein. Jetzt gehe hoffentlich noch was

beim Vorverkauf oder spontan für den von ihm und Jörg Sabrowski moderierten Auftakt ins Neue Jahr. Die präparierte Wunderino-Arena darf mit Lüftung und Größe ja auch in der Pandemie-Schutzfrage zu den eher unproblematischen Räumlichkeiten gezählt werden. 999 Plätze stehen unter Corona-Auflagen maximal zur Verfügung.

Der Dirigent kommt gerade vom Berliner Gendarmenmarkt zurück, wo er als Gast am Pult des Konzerthausorchesters debütiert hat. Chefdirigent ist dort bekanntlich Christoph Eschenbach und Intendant Sebastian Nordmann ein gebürtiger Kieler. Eine sehr schöne Erfahrung, atmosphärisch sehr nett in der

künstlerischen Zusammenarbeit sei das gewesen. Reiners leitete Saint-Saens' „Karneval der Tiere“ – morgens für Kinder in der Lorient-Fassung, abends dann mit dem hintergründigen Text von Roger Willemssen. In beiden Fällen sei die Zusammenarbeit mit der Schauspielerin Katja Riemann erfreulich gewesen: „eine auch jenseits des Podiums sehr sympathische und beeindruckend vielschichtige Persönlichkeit“, so Reiners.

Apropos Neujahrskonzert: In Lübeck lässt es sich GMD Stefan Vladar zur selben Zeit in der Musik- und Kongresshalle nicht nehmen, ein klassisches Walzerprogramm aufzulegen: „Wenn man aus Wien

kommt, wächst man mit dieser Musik auf ...“ Werke der Familie Strauß werden durch Schmankerl von Franz Lehár, Otto Nicolai oder Robert Stolz ergänzt. Der Wahl-Wiener Bo Skovhus, seit 30 Jahren Liedpartner des Pianisten Vladar, ist der Bariton-Stargast.

Am Landestheater Schleswig-Holstein beginnt unter der Leitung von Kapellmeister Ingo Martin Stadtmüller am Neujahrstag um 19 Uhr in Flensburg eine kleine Serie von „Konzert-„Feuerwerken“ mit Rendsburg (2. Januar, 19 Uhr), Heide und Itzehoe. Das dortige Programm dreht sich um romantische Sinfonik von Mendelssohn, Tschairowsky, Elgar oder Brahms.

Sinfonische Neujahrskonzerte in Schleswig-Holstein

Die **Kieler Philharmoniker** treten am 1. Januar um 18 Uhr in der Philharmonie in der Wunderino-Arena mit ihrem Neujahrskonzert auf. 2G-Tickets für Geimpfte und Genesene, jeweils mit Maske, gibt es im Vorverkauf bei den Musikfreunden (www.musikfreunde-kiel.de, Tel. 0431/14 901 24) oder den Theaterkassen

(www.theater-kiel.de, Tel. 0431/901 901). Die **Lübecker Philharmoniker** sind ebenfalls am 1. Januar um 18 Uhr in der Musik- und Kongresshalle der Hansestadt aktiv. Restkarten über www.theaterluebeck.de und Tel. 0451/399 600. Das **Schleswig-Holsteinische Sinfonieorchester** spielt sein

Neujahrskonzert (www.sh-landestheater.de) am 1. Januar um 19 Uhr im Theater Flensburg, am 2. Januar um 19 Uhr im Theater Rendsburg (Tel. 04331/23447), am 7. Januar um 20 Uhr im Theater Heide, am 8. Januar um 19.30 Uhr im Theater Itzehoe sowie am 9. Januar noch einmal um 16 Uhr im Theater Flensburg.